

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 112.

Freitag den 16. Mai 1873.

(214—1)

Nr. 2897.

## Concurs-Ausschreibung.

Beim krainischen Landesauschusse ist der Posten des Amtsdieners mit dem Jahresgehälte von 350 fl., mit der Amtskleidung und mit dem Ansprüche auf die Quinquennalzulagen von 25 fl. nach jedem zurückgelegten Dienstesquinquennium zu besetzen. Bewerber um diesen Dienstposten haben ihre Gesuche unter Nachweisung des Alters, ihrer bisherigen Verwendung und körperlichen Gesundheit, so wie unter Nachweisung, daß sie slovenisch und deutsch lesen und schreiben können, wo möglich persönlich bei der landschaftlichen Hilfskanzlei bis zum 10. Juni l. J. zu überreichen.

Laibach, am 13. Mai 1873.

Vom krainischen Landesauschusse.

(213—1)

Nr. 627.

## Dienerstelle.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte Sittich ist die Dienerstelle mit dem Jahresgehälte von 300 fl. und rückfichtlich 250 fl. nebst 20perz. Thenerungszulage und dem Bezugsrechte der Amtskleidung in Erledigung gekommen.

Die Bewerber haben ihre gehörig belegten Gesuche, in welchen insbesondere die volle Kenntnis der deutschen und slovenischen Sprache in Wort und

Schrift und die Fertigkeit zu kleineren schriftlichen Aufträgen nachzuweisen ist, im vorschriftmäßigen Wege innerhalb vier Wochen, und zwar bis 15. Juni 1873

bei diesem Präsidium einzubringen, insbesondere haben die mit Certificaten für Civilbedienstungen versehenen Unteroffiziere ihre Gesuche in Gemäßheit des Gesetzes vom 19. April 1872, Z. 60, und der Verordnung vom 19. Juli 1872, Z. 98 R. G. B., in gehöriger Weise zu überreichen.

k. k. Kreisgerichts-Präsidium Rudolfswerth, den 12. Mai 1873.

(205—2)

Nr. 3835.

## Rundmachung.

Es wird hiemit zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß die Jagdbarkeiten in den Ortsgemeinden:

Billichgraz	am	3. Juni 1873,
St. Georgen	"	6. " "
Pianzbüchel	"	9. " "
Großlupp	"	11. " "
Aggdorf	"	14. " "
Lög	"	17. " "
St. Marein	"	19. " "
Mariafeld	"	21. " "
Moste	"	24. " "
Pipplein	"	26. " "
Brunndorf	"	28. " "

vormittags 11 Uhr hieramts auf die Dauer von fünf aufeinander folgenden Jahren, d. i. vom 1. Juli 1873 bis Ende Juni 1878, im Wege der öffentlichen Versteigerung an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Zu dieser Versteigerung werden gesetzlich berechnete Pachtlustige mit dem Beisatze eingeladen, daß die Caution im Betrage des einjährigen Pachtshillinges, so wie der Pachtshilling für das erste Jahr sogleich nach beendeter Licitation zu erlegen sein werden.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Laibach, am 8. Mai 1873.

Der k. k. Statthaltereiroth und Bezirkshauptmann:  
Schvizhofen.

(212—1)

Nr. 85.

## Lehrerstelle.

An der einklassigen Volksschule zu St. Martin ob Krainburg ist die Lehrerstelle zu besetzen.

Bewerber um diesen Posten haben ihre gehörig documentierten Gesuche

bis 8. Juni l. J.

anher zu überreichen.

k. k. Bezirksschulrath Krainburg, am 13ten Mai 1873.

# Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 112.

(1111—1)

Nr. 460.

## Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Raffele von St. Michael gegen Josef Rodvat von Plešivca wegen schuldiger 376 fl. 94 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub Ref.-Nr. 213 vorkommenden Hausrealität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1170 fl. ö. W. gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsetzungen auf den

27. Juni,  
28. Juli und  
28. August 1873,

jedesmal vormittags um 10 Uhr in dieser Gerichtskanzlei, mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 12. Februar 1873.

(1054—1)

Nr. 1635.

## Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Vorsteherung der Kirche in Oberfeld, durch Herrn Dr. Lozar, gegen Josef Pestel Nr. 26 von Podraga wegen aus dem Vergleiche vom 14. Jänner 1870, Z. 206, schuldiger 56 fl. 32 1/2 kr. C. M. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche Premierstein tom. IV, pag. 128 im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1090 fl. C. M. gewilliget und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungstagsetzungen auf den

10. Juni,  
11. Juli und  
12. August 1873,

jedesmal vormittags um 9 Uhr in dieser Gerichtskanzlei, mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende

Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 17ten April 1873.

(1223—1)

Nr. 1149.

## Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Richar von Pristava gegen Simon Jarz von Pristava wegen aus dem Urtheile vom 8. Juli 1871, Z. 2082, schuldiger 100 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Billichgraz sub Ref.-Nr. 113 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 4380 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungstagsetzungen auf den

24. Juni,  
30. Juli und  
30. August 1873,

jedesmal vormittags um 9 Uhr hiergerichts, mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 1. April 1873.

(1156—1)

Nr. 1823.

## Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Dr. Gregor Lozar von Wippach gegen Johann Furlan Nr. 64 von Elapp wegen aus dem Vergleiche vom 11. Juni 1870, Z. 2796, schuldiger 128 fl. 10 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im

Grundbuche der Herrschaft Wippach Auszug-Nr. 152 und 153 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1860 fl. ö. W. gewilliget und zur Vornahme derselben die drei exec. Feilbietungstagsetzungen auf den

11. Juni,  
12. Juli und  
13. August 1873,

jedesmal vormittags um 9 Uhr in dieser Gerichtskanzlei, mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können in den gewöhnlichen Amtsstunden bei diesem Gerichte eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 29ten April 1873.

(1222—1)

Nr. 1148.

## Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte in Oberlaibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Valentin als Bevollmächtigter der Maria Richar von Pristava gegen Josef Č. Šnovar von Krešnice wegen aus dem Vergleiche vom 5. Juli 1872, Z. 2534, schuldiger 602 fl. 3 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der D. D. R. Comenda Laibach sub Urb.-Nr. 224, fol. 205 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 6310 fl. ö. W. gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagsetzungen auf den

24. Juni,  
26. Juli und  
30. August 1873,

jedesmal vormittags um 10 Uhr bei diesem Gerichte, mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 1. April 1873.

(1221—1)

Nr. 1037.

## Dritte exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 10. November 1872, Z. 3526, bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Gregor Petroučič von Schönbrunn die mit Bescheid vom 10. November 1872, Z. 3526, auf den 21. März anberaumte dritte exec. Feilbietung der dem Anton Wätten von Razor gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Freudenthal sub tom. II, fol. 413, Ref.-Nr. 207 vorkommenden Realität mit dem vorigen Anhange auf den

2. Juni l. J.

vormittags 9 Uhr hiergerichts übertragen.

k. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 5. April 1873.

(1116—1)

Nr. 384.

## Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Horvat von Zagrac als Vormund der mdrj. Maria Druščen Kinder von Fuschine Haus.-Nr. 14 gegen Anton Traonil von Großaloboko Hs.-Nr. 10 wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 5. September 1871, Z. 2610, schuldiger 29 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Zobelsberg sub Ref.-Nr. 247 1/2, fol. 41 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1320 fl. ö. W. gewilliget und zur Vornahme derselben die exec. Realfeilbietungstagsetzungen auf den

23. Juni,  
23. Juli und  
25. August 1873,

jedesmal vormittags um 10 Uhr hiergerichts, mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 4. Februar 1873.

**Lob und Dank!**  
dem Herrn Professor der Ma-  
**thematik**  
**R. v. Orlicé**  
für seine vorzügliche **Spielinstruction**, mit der ich schöne Gewinnst-  
erfolge erzielt.  
**Grosswardein.** Jos. Martowicz,  
pens. Hofrichter.  
Anfragen betrefis seiner bewährten  
**Spielinstructionen** beantwortet  
der Herr Professor **v. Orlicé** in  
Berlin, Wilhelmstrasse 5, be-  
reitwilligst (1148)  
**sofort und gratis.**

**Warnung.**  
Wir warnen hiemit jedermann, unserem  
Sohne **Karl Blockberger** irgend etwas  
zu leihen, da wir für ihn keine Zahler sind.  
**Johann Blockberger.**  
(1205-3) **Helene Blockberger.**

**Prinzessen-  
Wasser**  
von (836-3)  
**Ang. Renard in Paris.**  
Dieses rühmlichst bekannte Wasch-  
wasser gibt der Haut ihre jugendliche  
Frische, macht selbe weich und zart,  
wirkt kühlend wie kein anderes Mittel, ent-  
fernt Hautauschläge, Sommersprossen etc.  
Dieses durch seine Nützlichkeit be-  
liebt gewordene Präparat ist per Flasche  
zu 84 kr. echt zu haben bei  
**Josef Karinger.**

**Von guß, schmiedeisernen und Thonröhren  
und Verbindungsstücken** hält stets großes Lager die **Con-  
tinental-Actiengesellschaft für Wasser- und Gas-  
anlagen** in Berlin, Prinzenstraße 71; in Bres-  
lau, Altbißerstraße 12; in Graz, Radetzkystraße Nr. 1. (1063-7)

**Forstingenieur-Stelle.**  
Bei dem alp- und forstwirtschaftlichen Vereine für Steiermark kommt die Stelle eines  
**Forstingenieurs**, zugleich **Wanderlehrers** zur Besetzung, womit ein fixer Jah-  
resgehalt von 800 Gulden und der Bezug von Diäten und Reisekosten, welche zusammen die Höhe  
des Jahresgehaltes jedoch nicht überschreiten dürfen, verbunden ist.  
Bewerber um diese Stelle haben ihre Gesuche, welche mit Zeugnissen über die theoretische  
und praktische Ausbildung, insbesondere über eine reiche Erfahrung im Alpen- und Forstkultur-  
wesen zu versehen sind, bis längstens  
**15. Juni l. J.**  
an das Vereins-Directorium zu richten, welches auch über allfällige Anfragen die gewünschten  
Auskünfte ertheilen wird. (1202-2)  
Graz, am 5. Mai 1873.  
**Directorium des alp- und forstwirthschaftlichen Vereines  
für Steiermark.**  
**Geyza Ritter v. Wachtler,**  
Director.

**Schwefeltherme „Toplice“**  
bei Warasdin in Kroatien.  
Eröffnung der Saison 1. Mai.  
Nächste Eisenbahn-Stationen: **Csakathurn, Kopreinitz, Kreuz.** Täglicher  
**Postverkehr. Telegraphenstation. Ständige Apotheke.**  
Mächtigkeit der Quelle 77.000 Eimer in 24 Stunden, Temperatur 45 bis  
47° R., Deitwirkung der Thermen **vorzüglich**, insbesondere in allen Fällen von  
Gicht, des chronischen Rheumatismus, der Hämorrhoidal-Leiden, bei Syphilis, zumal  
nach Mercurial- und Jodkuren, bei Metallbystrasten, Skrofulose, chronischen Haut-  
ausschlägen, chronischen Katarrhen, Lähmungen und Schmerzen rheumatischen und  
gichtischen Ursprungs, bei Folgen von Entzündungen aller Art, Verwundungen, Ver-  
letzungen, Verhärtungen, schmerzhaften Narben.  
Durch heuer und im verflossenen Jahre bewerkstelligte Bauten ist für vermehrte  
Unterkunft gesorgt, ebenso für Bequemlichkeiten und Annehmlichkeiten der Kurgäste.  
Drei Restaurationen, Kaffeehaus, Zeitungen, schöner Tanzsaal, ständige Musik, ein  
schöner Park und andere Anlagen.  
Arztliche Auskunft ertheilt der Badearzt **Dr. Alexis Rakovec.** Badebro-  
schüre zu haben in der Badekanzlei zu **Toplice**, in der Buchhandlung des k. k.  
Hofbuchhändlers **W. Braumüller** in Wien und durch alle Buchhandlungen.  
Bestellungen für Wohnungen sind zu richten an das  
**Verwaltungsamt der Herrschaft „Toplice“**  
(1041-2) bei Warasdin in Kroatien.

Soeben ist erschienen die **33. Auflage**  
des weltbekanntesten, lehrreichen Buchs  
**Der persönliche Schutz**  
Rathgeber für Männer jeden Alters von  
**Laurentius.** In Umschlag verfertiget.  
Tausendfach bewährte Hilfe und Hei-  
lung (20jährige Erfahrung!) von  
**Schwäche-**  
zuständen des männl. Geschlechts, Ner-  
venleiden etc., den Folgen zerrütten-  
der Onanie und geschlechtlicher  
Excesse. — Durch jede Buchhandlung,  
in Wien von **Carl Pohán,** Woll-  
zeile 20, zu beziehen. Preis 2 fl. 30 kr., mit  
Postsendung 2 fl. 40 kr.  
Vor den Nachahmungen und  
Anzügen meines Buchs — kleinen  
Sundelschriften, die unter den Titeln Ju-  
gendfreund, Selbsterhaltung und ähn-  
lichen (angeblich in fabelhaft hohen  
Auflagen und mit anderen plumpen Auf-  
schneidereien) in den Zeitungen dreist  
und markt-schreierisch angekündigt  
werden — wird wohlmeinend gewarnt.  
Daher achte man darauf, die echte Aus-  
gabe, die  
**Original-Ausgabe von Laurentius**  
zu bekommen, welche einen Octav-Band  
von 232 Seiten mit  
60 anatom. Abbildungen  
in Stahlstich bildet und mit dem Na-  
menstempel des Verfassers versiegelt ist.  
Nota bene. — Von meinem Buche  
liegen bereits 4 Uebersetzungen in fremden  
Sprachen vor (der dänischen, schwedischen,  
russischen und italienischen), welche gleich-  
falls durch den Buchhandel zu beziehen  
sind. **L.** (933-3)

(1194-3) Nr. 2329.  
**Bekanntmachung.**  
Dem unbekannt wo befindlichen Ja-  
cob Osterman von Schöpfenlack Nr. 15  
wird bekannt gemacht, daß zur Wahrung  
seiner Rechte Jakob Schmalzl von Pölland  
bestellt wurde.  
R. l. Bezirksgericht Tschernembl, am  
23. März 1873.

**Saison:**  
1. Mai  
15. October.

**Kurort Tobelbad 1 Stunde  
von Graz.**

Die herrliche Lage, ein reizendes Wiesenthal mitten in den üppigsten und ausgedehntesten  
Fichtenwäldern, die balsamische Luft, und das stärkende Klima in der Nähe hoher Alpen zeichnen,  
nebst seinen Quellen, Tobelbad vor vielen anderen Kurorten derselben Klasse aus.  
Die eisenhaltige Artratherme hat die seltene Mitteltemperatur von + 23° R., welche den  
empfindlichsten Nerven am meisten zusagt.  
Zweite Quelle + 20° R. wie Böslau; Baffins, wärmere Bannenbäder, Porzellanbad, Fich-  
tennadelbäder, Douchebad, Mollensiederei, Traubenkur.  
Die Bäder sind: 1. **nervenstärkend, beruhigend**, daher heilkräftig: Nervenleiden  
jeder Art von Ueberreizung oder Schwäche bis zu Convulsionen, Beistanz, Hysterie, Ischias, Ge-  
bärmutter-schwäche, Abortus; 2. **blutbereitend, blutverbessernd**, daher in: Rheumatismus,  
chronischen Katarrhen, Blutarmuth, passiven Blut- und Schleimflüssen, Stropheln, Hämorrhoiden,  
Uterusentzündung.  
Comfortable Unterkunft, welche sich alljährig vergrößert, gute Restaurants, Kursaal mit  
vielen Zeitschriften, Spieltischen und Clavier, schöne Wandelbahn, gute Kurmusik, Balls, Tombola,  
Concerte, prachtvolle Anlagen, herrliche Umgebung leisten für jedermann die weitere Berieselung  
eines sehr angenehmen und erquickenden Aufenthaltes.  
Broschüren im Buchhandel. Badedirection: **Gustav v. Kottowitz, Dr. der Med.**  
u. Chir., Mag. der Geburtshilfe. (754-6)

(1180-2) Nr. 903.  
**Oglas**  
**za sklicanje zapušćinskih  
upnikov.**  
Ges. kr. okrajna sodnija v Radolici  
kliče vse tiste, kateri imajo kaj terjati  
iz zapušćine dne 11. decembra 1872  
brez oporoke (testamenta) zamrlaga po-  
sestnika in krznarja Anton Kokalj-a  
iz Kropce hš. št. 1., da pri tej sodniji  
napovedo in izkažejo svoje terjatve  
dne 4. roznika 1873

ali da do tistega dne to pismeno sto-  
rijo, ker bi sicer nobene daljše prave  
na zapušćino ne imeli, ako se je pora-  
bila za naplaćanje napovedanih terja-  
tev, razun na kolikor imajo založno  
(zastavno) pravo.  
C. kr. okrajna sodnija v Radolici,  
dne 12. marca 1873.

(1118-2) Nr. 2391.  
**Edict**

zur Einberufung der Verlassenschafts-  
gläubiger nach der verstorbenen Realit-  
ätenbesitzerin Agnes Jallen,  
früher verwitwet gewesenen Mayer in  
Krainburg.

Von dem k. k. Landesgerichte in  
Laibach werden diejenigen, welche als  
Gläubiger an die Verlassenschaft der  
am 1. April 1873 mit Testament  
verstorbenen Realitätenbesitzerin Agnes  
Jallen, früher verwitwet gewesenen  
Mayer in Krainburg eine Forderung  
zu stellen haben, aufgefordert, bei die-  
sem Gerichte zur Anmeldung und Dar-  
thnung ihrer Ansprüche den  
**9. Juni 1873**  
vormittags 10 Uhr zu erscheinen oder  
bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu  
überreichen, widrigens denselben an  
die Verlassenschaft, wenn sie durch  
Bezahlung der angemeldeten Forderun-  
gen erschöpft würde, kein weiterer An-  
spruch zustünde, als insoferne ihnen  
ein Pfandrecht gebührt.  
Laibach, am 29. April 1873.  
(1196-2) Nr. 5688 u. 2174.

**Executive  
Realitäten-Versteigerung.**  
Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl  
wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des Mathias  
Beučič, Vormund der mdrj. Paul Pau-  
novič'schen Erben, die Relicitation der vom  
Herrn Johann Kapelle von Möttling  
um 2000 fl. ad Grundbuch Stadtgilt  
Tschernembl sub Curr.-Nr. 12 und 17 und  
von Niko Balkonz aus Hrašt um 715 fl. ad  
Stadtgilt Tschernembl sub Curr.-Nr. 15  
und 16 erstandenen Realitäten bewilliget  
und hiezu die einzige Tagfahrt auf den  
**30. Mai 1873,**  
vormittags 10 Uhr in der Gerichtskanzlei,  
mit dem angeordnet worden, daß die  
Pfandrealitäten bei der Feilbietung auch  
unter dem Schätzungswerthe wert an hin-  
angegeben werden.  
R. l. Bezirksgericht Tschernembl, am  
26. April 1873.

(1155-2) Nr. 1830.  
**Dritte exec. Feilbietung.**  
Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach  
wird hiemit bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des Herrn Lu-  
wig Nitsch in Wien, Kaiserstraße Nr. 69  
Thür 5 Neubau VII, die Realitäten  
der mit Bescheid vom 24. Mai 1872,  
Z. 1401, bewilligten, sofort insubscribieren  
dritten exec. Feilbietung der dem Anton  
Stibil von Ufja Nr. 4 gehörigen, im  
Grundbuche Haasberg tom. B, pag. 37,  
167 und 513 vorkommenden, gerichtlich  
auf 3240 fl. geschätzten Realität sammt  
An- und Zugehör bewilliget und zu vor-  
ren Vornahme die Tagfahrt auf den  
**21. Juni l. J.**  
um 9 Uhr vormittags mit dem früheren  
Anhange in dieser Gerichtskanzlei anbe-  
taunt worden.  
R. l. Bezirksgericht Wippach, am  
30. April 1873.

(903-2) Nr. 4806.  
**Dritte exec. Feilbietung.**  
Im Nachhange zum Edicte vom  
10. Dezember 1872, Z. 19.795, wird  
vom k. k. städtisch delegierten Bezirks-  
gerichte hiemit bekannt gemacht:  
Es werden über das von dem Ex-  
ecutionsführer einverständlich die mit dem  
Executen gestellte Ansuchen die mit dem  
Bescheide vom 10. Dezember 1872, Z.  
16.771 auf den 19. April und 20. Mai  
1873 angeordneten ersten zwei exequi-  
renten Feilbietungen der dem Alois Bednit ge-  
hörigen Realität Urb.-Dir. 63/a ad Sal-  
tenbrunn pcto. 81 fl. 38 kr. c. s. c. mit  
dem für abgehalten erklärt, daß es lebha-  
lich bei der mit obigem Bescheide auf  
den  
**25. Juni l. J.**  
angeordneten dritten executiven Feilbietung  
sein Verbleiben habe und daß bei dieser  
Feilbietung die in Pfand gezogene Realit-  
ät auch unter dem Schätzungswerthe an  
den Meistbietenden hintangegeben werden  
wird.  
R. l. städtisch delegiertes Bezirksgericht  
Laibach, am 24. März 1873.

(1186-2) Nr. 868.  
**Executive  
Realitäten-Versteigerung.**  
Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl  
wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des Mathias  
Vertin von Döblich die exec. Feilbietung  
der dem Johann Panian von Tschudnoselo  
gehörigen, gerichtlich auf 990 fl. geschätz-  
ten Realität sub Curr.-Nr. 20 ad Gut  
Tschernemblhof bewilliget und hiezu drei  
Feilbietungs-Tagfahrten, und zwar die  
erste auf den  
**20. Juni,**  
die zweite auf den  
**18. Juli**  
und die dritte auf den  
**20. August 1873,**  
jedesmal vormittags um 10 Uhr in der  
Amtskanzlei, mit dem Anhange angeord-  
net worden, daß die Pfandrealität bei der  
ersten und zweiten Feilbietung nur um  
oder über den Schätzungswert, bei der  
dritten aber auch unter demselben hintan-  
gegeben werden wird.  
R. l. Bezirksgericht Tschernembl, am  
23. Februar 1873.